Bauer. Sag' mal, warum trägt denn unser Doctor die allmächtig dicke Knopfbürste unter seinem Riechhorn?

Bürger. Nun, wie kömmst du mir vor! So etwas nicht zu wissen! was jedes Kind weiß.

Bauer. Ich kann mir's wahrhaftig nicht erklären, ist er denn etwa ein pensionirter Held, der auf seinen Lorbeeren ausruht.

Bürger. Ach was Held, was Lorbeeren; ein altes Waschweib oder eine Klatschschwester ist er! die den Schnurrbart trägt, damit man sie für einen Mann halten soll.

Der Sonnenstich. Bei dem Eintritt der heißen Jahreszeit wird diese Krankheit gewiß wieder viele Opfer fordern, und da hauptsächlich Fremde, die sich noch nicht klimatisirt haben, vom Sonnenstich befallen werden, so theilen wir im Folgenden einige Vorsichtsmaßregeln mit:

Die Vorboten der Krankheit sind starker Andrang des Blutes nach dem Kopf, drückender Kopfschmerz, Neigung zum Schlaf und Ermattung. Die Augen werden trocken und geröthet. Die Krankheit nimmt oft einen sehr schnellen Verlauf und endet mit einem Schlagfluß oder einer Gehirn-Entzündung. Um die Krankheit zu verhüten, vermeide Jeder, so weit es möglich ist, während der heißesten Tageszeit, also zwischen 11 und drei Uhr, im Freien zu arbeiten. Personen, die stehend oder sitzend den Sonnenstrahlen ausgesetzt sind, werden leichter vom Sonnenstich befallen, als solche, die sich mäßige Bewegung machen. — Niemand sollte ohne Kopfbedeckung ausgehen (worauf neu angekommene Einwanderer besonders zu achten haben) und einen leichten Hut oder Kappe von heller Farbe tragen. Der übermäßige Genuß von spirituosen Getränken und von Fleisch macht für die Krankheit sehr empfänglich. Eine säuerliche Pflanzenkost ist die zweckmäßigste Nahrung.

Sobald die Symptome des Sonnenstichs sich einstellen, entziehe man sich so schnell als möglich der Einwirkung der Sonnenstrahlen und vermeide jede Bewegung. — Der Genuß spirituöser Getränke ist dann von der nachtheiligsten Wirkung und muß durchaus vermieden werden. Fallen Leute besinnungslos nieder, so bringe man sie in das nächste Haus, löse alle beengenden Kleidungsstücke, mache Umschläge mit kaltem Wasser um den Kopf, lasse den Kranken sitzen und ja nicht liegen, und rufe auf's Schleunigste einen Arzt herbei.

Nützlichkeit der Kröten. Manche unserer hübschen Leserinnen wird schon beim Lesen dieser Ueberschrift ein Schauder überlaufen, und sie wird gar nicht begreifen können, wie die „giftige Kröte" Nutzen bringen kann. Und doch verhält sich das Ding so; ja man wird sie bald als Hausthiere zum Fangen von Insekten benutzen, was sie so gut verstehen sollen, wie die Katzen den Mäusefang. Als Beispiel führen wir ihnen England an, wo man sie in den Gärten und Gewächshäusern hält, um durch dieselben die Kellerasseln und Schnecken vertilgen zu lassen, was auch vollständig gelingt. Im Winter vergräbt man die Kröte einen Zoll tief unter die Erde, indem man sie auf eine Schieferplatte setzt und einen umgekehrten Blumentopf darüber stellt; auf diese Weise hält sie Winterschlaf, und zwar eine so artige und feine, wie man sie von einem so häßlichen Geschöpfe nicht besser verlangen kann.

Gestorben:

Am 12. Juli starb die Tochter des Hrn. Jacob Schwitzer in Mannheim an dem blauen Husten und Krämpfen in einem Alter von 4 Monate und 20 Tage.

Markt-Preise.

Neu-Hamburg 24. Juli.

Weizen	$1.30
Weizenmehl	3.50.
Roggen	1.00
Gerste	0.94
Hafer	0.50
Kartoffeln	0.75
Erbsen	0.75
Schweinefleisch per 100 Pfd.	7.00
Rindfleisch per Pfd.	7.00
Butter per Pfd.	0.14
Eier per Dtz.	0.12
Heu per Tonne	12.00

Brief-Liste.

Folgende Briefe sind in der Shakespeare Post-Office bis zum 1. Juli zurückgeblieben.

Gingerich, Christian	Weithl, Carl 2
Lingelbach, Wm.	Winger, Christian
Neb, John	Zehr, Michael
Roth, Nickolas	

W. Coffey, Postmeister.

Brief-Liste.

Folgende Briefe sind in der New-Hamburger Post-Office bis zum 1 Juli 1857 zurückgeblieben.

Allen, Eliah	Lindner, Johannes
Blätzer, Heinrich	Might, Robert
Beam, Adam	McQuade, N.
Bühler, A. H.	Mauk, Gaspar
Brodrecht, Jacob	Mettler, Jacob
Beckner, Conrad	Macnamard, James
Brill, Peter	McColl, Archibald
Biernam, Johann	Mathieson, Hugh
Clarton, John	ODell, Mr.
Cameron, William	Otte, Jacob
Coleman, Peter	Otte, John
D. B. Mr.	Phillip, Elisha
Dehmend, Andreas	Plätzer, Heinrich
Dietrich, Ferdinand	Ruyp, Jacob
England, Lorenz	Rock, Mr.
Garheart, William	Ruge, John
Fischer, John	Roes, John
Fife, Adam	Steinwachs, Eliese
Fritz, Jacob	Steinbach, Eliese
Gabel, John	Simpson, Alex. W.
Golden, Jefferson	Shea, Pat.
Hartung, Ernst	Stauch, Jacob
Gingerich, Christian	Seegmiller, Friedrich
Gardner, Michael	Schwalm, Christoph
Hammer, Barthold	Schmidt, Jean
Harden, Edward	Smith, Owen
Hartleip, John	Sool, John
Jacob, Christian	Sell, John
Jacob Peter	Velker, John
Jones Absalom	Weiker, John
Krausoff, Joseph	Winter, Joseph
Kimpel, Henry	Youber
Lehr, Xavier	

William Scott, Postmeister.

Bekanntmachungen.

Passage- und Wechsel-Geschäft
von W. H. Poullee in Neu-Hamburg.

Eingeschifft haben sich:

Magnus Billing aus Hattenroth, Kreis Ziegenhain Chur-Hessen, am 24. Juni in Bremen mit dem Schiff Newblik nach New-York. (Andreas Billing wollte die Reise nicht unternehmen, übermachte den Schein seinem Sohn.

Catherine Ortwein aus Grebenau, Kreis Alsfeld, Hessendarmstadt, am 20. Juni in Bremen mit dem Schiff Caroline nach New-York.

H. Feik aus Ulenhausen, Kreis Alsfeld, Hessen-Darmstadt, am 18. Juni in Bremen mit dem Schiff Asia nach New-York.

Maria Elis. Nolls Wittwe, mit 4 Kindern aus Gershausen bei Hirschfeld Chur-Hessen, kann die Reise erst in zwei Monate unternehmen.

Barbara Elis. Heyrock aus Malkmes, Hirschfeld, Chur-Hessen am 15. Juli in Bremen nach Quebec.

Joh. Thiel aus Sachsenhausen, Ziegenhain, am 15. Juli in Bremen nach Quebec.

Gertrude Schaake aus Schönau, Ziegenhain, Chur-Hessen (Julius Schaake wollte nicht reisen, übermachte den Schein seiner Schwester.

Zur Warnung.

Dort geht Sie!

Meine Ehefrau, Catharine, hat sich letzten Donnerstag während meiner Abwesenheit ohne Ursache wieder aus dem Staube gemacht und habe auch bis jetzt noch nicht die geringsten Spuren wo sie hinaus ist. Es wird hiermit Jedermann gewarnt ihr nichts auf meinen Namen hin zu borgen oder sie zu beherbergen, indem ich nichts für sie bezahlen werde.

Fritz Klemmer.

Wilbey, 20. July 1857. 30

Gute

Neuigkeiten für Alle!

Phrenologische Untersuchungen,
Hellseher-Berathungen und Auskunft,
jeden Tag, Sonntags ausgenommen.
Electro-Magnetismus

wird angewandt gegen Krankheiten. Es ist eine unfehlbare Kur gegen Schwäche, Nervenschwäche, Unvorsichtigkeiten der Jugend und Nervenleiden.

Die Gabe des Hellsehens setzt uns in den Stand, die Ursache aller unserer Leiden und Krankheiten auszufinden, sie setzt uns in den Stand, den besten Rath zu geben und die besten Mittel zu empfehlen und solche Mittel anzuwenden, die eine vollständige und sichere Heilung bewirken wenn alle andern Mittel fehlgeschlagen sind. Sie setzt uns in den Stand darauf zu achten, daß nur unschuldige, sichere und bestimmte Mittel angewandt werden. Alle die in Noth sind, alle die unglücklich waren, die betrogen wurden und es für eine Kleinigkeit nahmen, alle deren sichersten Hoffnungen betrogen oder die angesteckt wurden, alle die durch Körper und Gemüthsleiden niedergedrückt sind, mögen zu dem immer hellsehenden

Hellseher und Phrenologen

gehen und sich Rath und Hülfe holen. Alle die melancholischen oder gedrückten Geistes sind, die Trauer und Gemüthsunruhe haben woher es auch rühren mag, alle die an schlechten und delicaten Krankheiten leiden, mögen sich wegen Rath und Hülfe an ihn wenden. Damen die an Plagen und Krankheiten leiden, welche dem weiblichen Geschlechte eigen sind können sich voll Vertrauen mit ihm berathen. Diejenigen welche sich verheirathen wollen und an delikaten Krankheiten leiden, mögen sich Rath bei ihm holen, alle die durch geheime Sünden oder üble Gewohnheiten der Jugend leiden, können, geheim und im Vertrauen mit ihm sprechen.

Alle welche schlechtes Glück haben und ihr Bestes versuchten um in der Welt vorwärts zu kommen ohne Erfolg, mögen seinen Rath zur Verbesserung ihrer Umständen in Anspruch nehmen. Eltern sollten seinen Rath einholen welches Geschäft oder welche Profession am besten geeignet ist, ihren Kindern Erfolg im Leben zu sichern. In Liebesangelegenheiten führen die Grundsätze der obigen Wissenschaft zu einer glücklichen Heirath und zu häuslicher Glückseligkeit. Er zeigt ferner

Das Bild des zukünftigen Gatten oder Weibes,

kommt, befraget ihn und dann urtheilt selbst, wie er Wahr sagen kann, Weitere Auskunft wird umsonst ertheilt,

Hülfesuchende, lieset es!

Dr. Raphael's Heiraths Kalender

ist ein Werk von gründlichen und hochstehenden Interesse. Es ist bestimmt die gefährlichen Folgen zu zeigen von Geschlechts-Ausschweifungen und natürlichen Gewohnheiten. Es ist in einem keuschen Styl geschrieben und kann gelesen werden ohne die Moral und Unschuld der Jugend zu benachtheiligen. Es ist das wahre und häufig nothwendige Buch zur Warnung für solche, die sich allerlei geheimer und strafbarer Sünden schuldig machen. Die alle irrenden Gesetze der Natur sind klar offenbart und der Weg der Keuschheit und Rheinheit ist gezeigt. Kein junger Mann sollte die geheimen Pflichten des Ehestands erfüllen, ohne jede Zeile von Dr. Dayhaels Heirathskalender gelesen zu haben. Er enthält Geheimnisse mit denen jeder bekannt sein sollte. Er enthält eine Anzahl außerordentlicher Kuren, die Behandlung geheimer und delicater Krankheiten, Selbstbefleckung ꝛc. und zeigt, daß Fälle die für unheilbar galten, aus dem Grunde geheilt wurden, wo die Patienten jetzt verheirathet und glücklich sind.

Jeder, und besonders junge Leute die sich verheirathen wollen, sollten des Doctors Heirathskalender lesen. Er enthält practische Beobachtungen von frühzeitigen Dahinwelken, Schwäche und Nervenleiden und Verlust der Gesundheit. Er ertheilt väterlichen Rath über Ausschweifungen und Thorheiten der Jugend beiderlei Geschlechts, zeigt klar die Heilmittel und sichere Kur.

Reisenden, Buchhändlern, Agenten und Hausirern wird guter Rabatt bewilligt. Alle Briefe, Mittheilungen und Besuche werden streng geheim gehalten. Alle Briefe müssen postfrei sein und muß der Poststempel für die Antwort beigeschlossen sein.

Addresse: W. Raphael, Box 568, Postoffice Toronto.

Sprechstunden von 9 bis 11½ Uhr Morgens und von 2 bis 8 Uhr Nachmittags, an der Ecke von Nelson- und Durchess-Street, Toronto. 29

Sehet hier, ein Neuer Store in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, früher Allens Store, an der Ecke der Huron und Waterloo-Straße, westlich von der Brücke,

eine große Niederlage von

Schnitt-, Specerei-, Eisen- und irdenen Waaren

eröffnet, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niedern Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in West Canada.

Durch eine strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und durch Festhalten an dem alten Spruch, daß Rechtschaffenheit die beste Politik ist, hofft der Unterzeichnete einen Antheil an der Unterstützung des Publikums zu verdienen.

☞ Alle Arten Landerzeugnisse werden (in Austausch gegen Waaren) zum höchsten Marktpreis angenommen.

☞ **Baar Geld für Weizen.** ☜

Jacob Wagner.

Neu-Hamburg, 26. Mai 1857. 22

Pumpen! Pumpen!

Der Unterzeichnete, wohnhaft auf Lot Nr. 33, 16 Concession, Zorra, hat einen großen Vorrath von fertig gemachten Pumpen auf Hand, welche er zu den folgenden Preisen verkaufen wird:

Für 10 Fuß $4, für 20 Fuß $5, und dann für jede zwei Fuß 2 Schilling.

Peter E. Gingerich.

Zorra, 21. Mai 1857. 21

Neue

Sommer Waaren in Inkerman.

Der Unterzeichnete stattet hiermit den Bewohnern von Inkerman und der Umgebung seinen verbindlichsten Dank ab, für die liberale Unterstützung die ihm bisher zu Theil wurde, und erlaubt sich, Ihnen ferner anzuzeigen, daß er einen wohlausserlesenen Vorrath von Sommerwaaren, als:

Ellenwaaren,

fertige Kleider, Strohhüte, Farben, alle Sorten Specerei- Porzellan-, und Eisen-Waaren,

erhalten hat.

Auch hat er einen großen Vorrath von den besten

Kochöfen und Pflügen

fortwährend an Hand welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Auch befindet sich daselbst eine

Schneider- und Schuhmacherwerkstätte,

worin alle Sorten Kleider, Stiefeln und Schuhe angetroffen und auch zur Verfertigung übernommen werden. — Kommt und sehet, und ihr werden finden, daß alle mögliche Gegenstände in großer Auswahl vorhanden sind. — Produkte werden für den höchsten Marktpreis in Tausch angenommen.

Baar Geld für Weizen.

William Munro.

Inkerman, 16. Mai 1857. 21

Küfer! Küfer!

Bei dem Unterzeichneten können zwei Küfer dauernde Arbeit und guten Lohn erhalten, wenn sie sich baldigst melden bei

U. Bartholome.

Neu-Hamburg, 25. Juni 1857. 26

Neue Weberei

in der Nähe von Inkermann, Zorra,

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum von Inkermann und Umgegend anzuzeigen, daß er auf dem Platze des früheren Besitzers Nick. Kaufmann, 14. Conzessien, ½ Meile von Inkermann, Township Zorra, eine Weberei errichtet hat und verspricht alle Anforderungen aufs schnellste auszuführen.

Werner Kaufmann.

Zorra, 2. Juli 1857. 27

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine in Hamburg gelegene 1½ Lotten aus freier Hand zu verkaufen.

Auf dem Platze befindet sich ein Blockhaus nebst einem Frame 14 bei 28, ein Block Stall, und ein Obstgarten.

Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer

Heinrich Rothermel.

Neu-Hamburg, 15. Mai 1857. 21

Buch- & Kunsthandlung

in

Berlin.

Große Zufuhren!

So eben angekommen: eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten

Tapeten,

wodurch wir in den Stand gesetzt werden sind, Tapeten zu einer Stube z. B. von 12X12 Fuß groß von $1 bis $30 liefern zu können. Das Tapezieren wird auf Wunsch sowohl in, als außerhalb Berlin übernommen. Ferner ein

wohlassortirtes Lager der

neuesten Musikalien

für alle Instrumente, worauf ein Musik liebhabendes Publikum ergebenst aufmerksam gemacht wird; ferner ein großes

Lager Goldleisten

für Bilder und Spiegelrahmen; ferner eine große

Auswahl feiner Bilder,

in der Berliner Buch-Papier-Musikalien-Tapeten- und Kunsthandlung.

Bödecker & Stübing.

Berlin, 31. April, 1857. 18

Neu-Hamburger

Markthaus.

Frühlings- und Sommer-Waaren.

Die Unterzeichneten statten den Bewohnern von Hamburg und der Umgegend ihren verbindlichsten Dank ab für die liberale Unterstützung, die ihnen in ihrem Geschäft bisher zu Theil wurde, und erlauben sich das Publikum auf ein Neues zu benachrichten daß sie einen großen Stock von

Fruehlings- und Sommer-Waaren,

erhalten haben. Sie bestehen in

Manufaktur und

Ellenwaaren u. s. w.,

welche sie sehr wohlfeil für Baar Geld verkaufen.

Zugleich ersuchen sie alle Diejenigen, welche ihnen auf Noten oder Buchrechnung noch schuldig sind, zu kommen und alles in Richtigkeit zu machen bis zum 1. Mai. nächsthin, widrigenfalls dieselben dem Clerk von der Court übergeben werden.

Ludwig Klein & Bruder.

Neu-Hamburg 7. April 1857. 15

Haus u. Lot

zu verkaufen in Morriston,
Township Puslinch.

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Lot mit einem zweistöckigen Wohnhaus in dem Städtchen Morriston, zum Verkauf aus.

Das Haus ist so eingerichtet, daß es sich zu einem Store vortrefflich eignet.

Wegen Näherem wende man sich an

Carl Perse.

Morriston, 16. April 1867. 16

Neue Frühlings-Waaren!

Der Unterzeichnete hat einen großen Vorrath von

Frühlings-Gütern,

Bettstellen, Stühle, Küchenschränke ꝛc.,

beständig an Hand, welche er für den Einkaufspreis verkauft.

Baar Geld für Wolle.

W. Hunter.

Neu-Hamburg, 17. April 1857.

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen seine zwei neubeschlagene gut ausgeschreinerte Blockhäuser, zu jedem 4 Acker Land, an der Unterstraße, nächst Kappler's ruhe und an der Straße nach Neu-Dundee, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Bedingungen sind zu erfahren bei dem Eigenthümer

Carl Montag.

Wilmot, 11. Juni 1857. 24

William Wredow,
Cigarrenmacher
in Neu-Hamburg,

benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er fortwährend ein großes Lager von den feinsten Cigarren und Tabak auf Hand hat. 24

August Stahlberg,
Uhrenmacher u. Juwelier,
in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum zum Repariren von Taschenuhren, Wanduhren ꝛc., und hält Taschenuhren, Juwelen ꝛc. fortwährend auf Hand. 24

Zu verrenten,

ist auf Lot Nr. 26, 16. Conzession, Township Zorra, ein Haus nebst einem halben Acker Land. Das Haus ist für einen Storekeeper sehr gut eingerichtet und entspricht allen Anforderungen.

Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer

Nickolaus Kaufmann. 17

Zorra, 23. April 1857.

Zu verrenten.

Bei dem Unterzeichneten ist an seinem ungebauten Wirthshaus in Mannheim ein gut eingerichteter Store, mit Wohnzimmer und Kellerraum angelegt, billig zu verrenten. Gute Geschäfte für Storekeeper sind auf diesem Platze in Aussicht, da die nächstliegenden Store 6 — 8 Meilen weit entfernt liegen.

Das Nähere ertheilt

John Schäder.

Mannheim, 10. April 1857. 16

Zur Warnung.

Da schon seitdem die Railroad gebaut, ein Fußweg gemacht wurde über mein Land längs der Smiths Creek herunter und von da über die Fenzen nach der neuen Brücke bei der Säghfactory, warne ich hiermit Jedermann diesen Weg nicht mehr zu gehen, indem ich eines jeden gerichtlich belangen werde ohne Ansehen der Person.

Lorenz Rupp.

Neu-Hamburg, 1. April 1857. 14

Joseph Wangler,

Verfertiger von Pflügen,

in Baden, nächst Hrn. Henry Lierschs Bierbrauerei,

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrath von verfertigten Ackerpflügen verschiedener Sorten, gegen billige Preise.

Jeder, welcher einen guten Pflug zu kaufen wünscht, wird es zu seinem Selbstinteresse finden bei ihm vorzusprechen ehe er sonstwo kauft.

Baden, 1. April 1857. 14

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen seine 100 Acker Busch im Township Elma, 10. Conzession, Lot Nr. 16, aus freier Hand zu verkaufen.

Ein guter Deed kann sogleich gegeben werden.

Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer

John Schrag.

Zorra, 12. März, 1857. 11

Hutmacherei

in Sebastopol (Süd-Ost-Hope.)

Unterzeichneter erlaubt sich den Bewohnern von Süd-Ost-Hop und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er ein Hutmacher-Geschäft etablirt hat, und hält stets eine große Auswahl vorräthig, als:

beste schwarze Filz Hüte

von allen Sorten und Qualität, besonders für Amische,

seidene, schwarze und weise Hüte,

nach der neusten Mode gefertigt.

Besonders sucht er seine Aufmerksamkeit auf Bestellung zu richten und verspricht solche, pünktlich und zu den niedrigsten Preisen auszuführen.

John Haller.

Sebastopol 12. März 1857 11

Geschäfts-Auflösung.

Die Unterzeichneten zeigen hiermit an, daß ihr gegenseitiger Geschäfts-Vertrag, welcher bisher unter der Firma Theobald Seyler und Sohn bestanden hat am heutigen Tage unter gegenseitiger Uebereinkunft aufgelöst worden ist und von diesem Tage an von Jacob Seyler und Bruder fortgeführt werden wird.

Alle Diejenigen, welche noch der alten Firma Th. Seyler u. Sohn schulden, es sei auf Noten oder Buchrechnung, sind ersucht, baldigst zu kommen und Abrechnung zu halten, und ihre rückständige Schulden an Th. Seyler zu bezahlen.

Theobald Seyler,
Jacob Seyler.

Zugleich statte ich meinen Freunden und Wohlwollern meinen verbindlichsten Dank ab, für das mir geschenkte Zutrauen und reichliche Unterstützung die mir in den drei Jahren dieses Geschäfts zu Theil geworden ist, und empfehle daher das neue Firma, Jacob Seyler u. Bruder, dem Publikum im allgemeinen, in der Ueberzeugung, daß sie alles aufbieten werden, um ihre Kunden reell und pünktlich zu bedienen.

Theobald Seyler.

Neu-Hamburg, 19. Febr. 185,.

Notiz für Schuldner

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Bücher und Rechnungen von W. H. Allen, früher Kaufmann in Neu-Hamburg, John Allchin, Clerk von der Division Court, durch den Assignee zum collektiren übergeben worden sind, und anempfohlen, daß diese Rechnungen in der kürzesten Zeit ohne Verzögerung collektirt werden sollen.

Alle diejenige, welche noch an gesagten W. H. Allen schulden, sind benachrichtigt, daß wenn sie ihre Rechnungen nicht bis zum 20. April nächstin an John Allchin bezahlen, solche in die Court gegeben werden.

W. W. Pringle, Assignee's Agent.

Neu-Hamburg, 7. April 1857. 15

Commissions,

Speditions- & Wechselgeschäft,
von W. H. Poullee in Neu-Hamburg.

Von der Absicht ausgehend, das viele meiner Landsleute zum öfteren Geschäfte in der alten Heimath, so wie auch in diesem Lande zu besorgen haben, deren Erledigung bei den früher hier (Hamburg) existirenden Agenturen sehr schwierig war, und sogar mit dem Verlust ihres Geldes davon mußten, habe ich mich entschlossen am hiesigen Orte, in der Druckerei des „Neutralen" eine

Passage- und Wechselgeschäfts - Agentur

ins Leben zu rufen, vermittelst dessen, alle zu diesem Fach gehörende Geschäfte pünktlich und schnell erledigt werden sollen.

Geldversendungen nach allen Theilen Deutschlands, Schweiz und Frankreich.

Personen Beförderungen von allen europäischen Häfen nach den Ver. Staaten und Canada, auf den besten Dampf- und Segelschiffen durch festgesetzte billige Preise.

Wechseln nach Deutschland in beliebigen Beträgen und Sachen werden ausgestellt u. s. w.

Neuer Schreiner- und

Drechsler-Shop

in Süd-Ost-Hope.

Die Unterzeichneten machen dem Publikum von Süd-Ost-Hope und Umgebung die ergebene Anzeige, daß sie einen Schreiner- und Drechsler-Shop, ½ Meile östlich vom evangelischen Versammlungshaus an der sogenannten Katholischen Straße, errichtet haben, wo sie im Stande sind allen Anforderungen die in diese Fächer einschlagen pünktlich zu besorgen, z. B. Oehlanstriche, Schilderschreiben, Todensärge, Denkmäler von Holz auf Kirchhöfen u. s. w. Auch verfertigen sie Spinnräder und Haspeln und alle Reparaturen derselben werden auf das beste und billigste ausgeführt.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

J. Pommös & Pletsch Co.

Süd-Ost-Hope, 2. Juli 1857. 27

Schmied- u. Wagnershop

in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten, bereits allgemein in Hamburg und Umgegend bekannt, beehren sich dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie von jetzt an bereit sind allen Anforderungen betreffend zu entsprechen, indem sie einen Vorrath vom besten Eisen und Holz an Hand haben und eine liberale Aufwartung zu Diensten steht.

Bauern und Pferdehalter welche einen guten Beschlag ihrer Pferde sichern wollen, müssen kommen und probiren. Zufriedenheit wird zugesichert.

W. Roth & Co.

Neu-Hamburg, 23. April 1857. 17

Zehn Maurer verlangt.

Bei dem Unterzeichneten finden zehn Maurer beständige Arbeit und guter Lohn wird zugesichert.

Peter Peckerich.

Hamburg, April 16, 1857. 16

Letzte und dringende Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche der alten Firma von Th. Seyler und Sohn noch schulden, sind hiermit zum letzten Male aufgerufen, ihre Noten oder Buchrechnungen so bald als möglich zu bezahlen; wenn nicht bezahlt, bis den 15. Mai, werden sie alle ohne weitere Ausnahme der Court übergeben.

Theobald Seyler.

Neu-Hamburg, 17. April 1857. 17

DR. SHANNON,

PHYSICIAN, SURGEON, AND ACCOUCHEUR.

Office over the Post Office, the same building, or next door to the Store of A. Ross, NEW HAMBURG.

Dr. Shannon,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Seine Wohnung ist über der Post-Office, in demselben Gebäude, oder nächst der Thür von A. Roß Store in Neu-Hamburg.

James Crow,

Auktionär, Urkundschreiber, Commissioner
in der Queens Bench u. s. w.,

benachrichtigt hiermit das Publikum im allgemeinen, daß er seinen Wohnsitz verändert hat und sich in Shakespeare niedergelassen hat, wo er dienen wird als Ausrufer in irgend einem Theil der Counties: Perth, Waterloo und Oxford.

Ferner fertigt er Deeds, Mortgages, Bonds, Verträge, Leases, Testamente u. s. w., prompt und zur Zufriedenheit in aller Kürze aus, zu den niedrigsten Preisen.

Addresse: Shakespeare, Box 61, C. W.

Shakespeare, 7. April 1857. 15

Verkauf! Verkauf!

Nächst Hamburg ist ein werthvolles Grundstück von drei Acker Land, nebst einem guten Frame-haus und Stall zu verkaufen.

Näheres ist zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

Hamburg, 13. Febr. 1857. 7

Drei Wagner verlangt.

Bei dem Unterzeichneten können drei Wagner beständige Arbeit und guten Lohn erhalten, wenn sich baldigst melden bei

J. G. Braun.

Sebastopol, 21. September 1856. 4

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Bauerei von 100 Acker Land zum Verkauf an. Dieselbe liegt im Township Zorra, Lot Nr. 30, 10. Conzession, 3 Meilen vom Inkerman Eisenbahn Depot und nächst an der Grävelstraße nach Woodstock.

Die Lage dieses Landes ist vortrefflich und der Boden, wie schon allgemein bekannt, eignet sich für Weizen und dergl. Früchte.

Sollten sich Käufer finden, welche nur 50 Acker davon zu kaufen wünschen, werden ihm ebenfalls diese Bedingungen zugesichert, als auf das Ganze.

John Gould.

Zorra, 19. Nov. 1856. 47

Aufforderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß alle Diejenigen welche ihm auf Noten oder Buchrechnung Arbeit gethan, aufgefordert werden, unverzüglich zu kommen um ihre Arbeit in Richtigkeit zu machen, widrigenfalls er alsdann die Buchhalterei dem Clerk von der Court übergeben wird.

C. G. S. Arndt.

Große Neuigkeit!

Bedeutende

Herabsetzung in Preisen!

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum im allgemeinen, die ergebene Anzeige zu machen, daß er sein Waarenlager wieder durch neue Zufuhren ergänzt hat, und wird wie früher, den Kaufladen auf eigene Rechnung fortführen. Er wird für baar Geld zu herabgesetzten Preisen verkaufen, und bittet deßhalb um zahlreiche Unterstützung, da er jederzeit bemüht sein wird, seine Kunden nach Möglichkeit zu befriedigen.

Alle Arten Landes-Produkte werden in Tausch angenommen.

Kommt und überzeugt euch selber.

Samuel Merner.

Neu-Hamburg 28. Februar 1857. 10

DR. BAYLY,

PHYSICIAN, SURGEON, & ACCOUCHEUR,
DISEASES OF WOMEN AND CHILDREN
SKILFULLY TREATED,

Waterloo Str. near the Railway Depot, New Hamburg.

Dr. Bayly,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Frauen- und Kinderkrankheiten

werden sorgfältig behandelt.

Waterloo St., nächst dem Eisenbahnhof, Neu-Hamburg.

Ernst Zank,

Pumpenmacher

in Neu-Hamburg, Waterloo-Straße,

Zeigt hiermit dem Publikum an, daß er alle Aufträge schnell, billig und zur besten Zufriedenheit ausführt, wemit er sich Jedermann bestens empfiehlt.

Hamburg, 18. April 1857. 16